

Wie führe ich ein missionarisches Gespräch?

Grundregeln zur missionarischen Gesprächsführung

Ulrich Hees, Forum Evangelisation, München

Vorbemerkung

Skeptiker wollen das Gespräch, keine monologische Predigt.

Gott selbst sucht das Gespräch mit den Menschen: 1.Mose 3,9 "Adam, wo bist du?"

Jesus lässt sich herab zum Gespräch. Herrscher befehlen - Jesus kam in Knechtsgestalt!

Das missionarische Gespräch will gelernt und geübt sein - auch hier gilt: "Es ist kein Meister vom Himmel gefallen"

1. Grundhaltung - pro und nicht contra!

Wir wollen Menschen in Liebe gewinnen!

Wir sind nicht gegen eine Religion, sondern für Jesus Christus.

Verliere lieber ein Argument, als einen Freund!

2. Sei direkt - aber übe nie Zwang aus!

Respektiere, dass der andere "nein" sagt.

Wir stehen nicht unter Erfolgszwang.

"Wir geben die Zutaten - Gott backt den Kuchen"

3. Beachte die beiden Gesprächsebenen: Sachebene und Gefühlsebene.

Dränge den Gesprächspartner nicht in Abwehrstellung.

Sorge für eine angenehme und freundliche Gesprächsatmosphäre.

In ein entspanntes Gespräch gehört eine Portion Humor!

Vermittle dem Gegenüber, daß du Interesse an ihm hast und ihm respektvoll begegnest.

4. Bewege dich auf der Sprach- und Denkebene des anderen!

Vermeide Fremdwörter oder erkläre sie!

Vermeide typisch christliche Redewendungen und Begriffe!

5. Höre zu!

"Gott gab uns zwei Ohren und nur einen Mund".

Zuhören beweist Interesse am Gegenüber!

Lass den Gesprächspartner ausreden - lass dir Zeit!

6. Gehe auf Einwände ein, ohne dein Ziel aus den Augen zu verlieren!

Achte darauf, den "roten Faden" zu behalten!

Versuche die Fragen hinter den Fragen zu entdecken!

7. Stelle Fragen, ohne den anderen auszufragen!

Interessiere dich für die Meinung und Überzeugungen der anderen.

Führe das Gespräch, ohne jedoch zu diktieren.

Stelle offene Fragen, sie fördern das Gespräch. Nicht: "Glauben Sie an Gott?" (Die Frage kann man nur mit "ja" oder "nein" beantworten), sondern "Was denken Sie über Gott?".

Stelle Rückfragen, um sicher zu gehen, dass man dich richtig verstanden hat!

8. Vermeide Killerphrasen!

Z.B. "Was verstehst du schon davon?"

"Was du sagst hat weder Hand noch Fuß!"

"Das haben schon Klügere als du ausprobiert!";

"Wenn du logisch denken könntest...!"

9. Habe Mut, auch Unwissenheit und Fehler zuzugeben!

Fehler verteidigen macht unglaubwürdig.

Fehler zugeben macht deutlich, daß es um die Wahrheit geht. Entschuldige dich für Fehler!

Stehe dazu, wenn du auf manche Frage keine Antwort hast. Biete an, dich zu informieren, um später eine Antwort zu geben.

10. Gebrauche deine Bibel!

Sei in der Lage, Aussagen, die du im Gespräch machst, auch biblisch zu belegen.

Vergiss nicht: Gottes Wort soll das menschliche Herz erreichen!

11. Rechne mit Gottes Hilfe!

Du bist nicht allein - Jesus Christus steht dir bei!

Lass dich durch den Geist Gottes leiten und achte auf innere Impulse!

Der Heilige Geist wird dich stärken und ermutigen!

Literatur

Nick Pollard: Von Jesus reden, Evangelisieren ein bisschen einfacher gemacht, Marburg: Francke-Buchhandlung, 2004 (ein äußerst hilfreiches Buch, das vor allem gute Tipps für das apologetische Gespräch gibt)

Lee Strobel, Was würde Jesus zu Madonna sagen?, Wiesbaden: Projektion J, 1995

Forum Evangelisation - Materialdienst

www.forum-evangelisation.de

„Christsein authentisch leben und verständlich weitergeben“

Kompetenz für einen evangelistischen Lebensstil gewinnen.

Der Schulungsdienst in Theorie und Praxis.